

**UNIVERSITÄT
LUZERN**

**KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**POLITIKWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR**

LEHRVERANSTALTUNGEN

**POLITIKWISSENSCHAFT
FRÜHJAHRSSEMESTER 2021**



Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	6
Begrüßung	7
Der Studiengang Politikwissenschaft	8
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Master of Arts in Politikwissenschaft: <i>Credits</i>	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 16	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 20	
Musterstudienplan BA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 20	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Major</i> ab HS 16	
Musterstudienplan MA Politikwissenschaft <i>Minor</i> ab HS 16	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2016, Beginn FS	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019, Beginn FS	
Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019, Beginn HS	
Studienaufbau: Methoden im politikwissenschaftlichem Studium	
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	20
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	22
Vorlesungen	22
Proseminare	26
Hauptseminare	30
Masterseminare	38
Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	46
Stundenplan	

Adressen

Adresse	Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar Frohburgstrasse 3	
Postanschrift	Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 229 55 91	
Fax	041 229 50 01	
Sekretariat	Susanne Lindner, M.A. susanne.lindner@unilu.ch	montags bis donnerstags 3.B04 041 229 55 91
Studienberatung/ Studiengangmanagement Mobilitätsberatung		
BA/MA Politikwissenschaft	Michael Widmer, BA	3.A53
MA Dual Degree	michael.widmer@unilu.ch	041 229 55 89
MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)		Termine nach Vereinbarung
Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Nadia Bühler, BA nadia.buehler@unilu.ch	3.A11 041 229 55 89 Termine nach Vereinbarung

Professuren	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie Seminarleiter des Politikwissenschaftlichen Seminars	3.B16 041 229 55 92
	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	3.B12 041 229 55 90
	Ass.-Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Assistenzprofessorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Andreas Balthasar andreas.balthasar@unilu.ch Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	041 226 04 26
	Prof. Dr. Alrik Thiem alrik.thiem@unilu.ch SNF-Förderprofessor	3.A29 041 229 55 97
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	041 226 04 26
Assistierende	Dr. des. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch Assistent Prof. Dr. Joachim Blatter	3.B11 041 229 55 93
	Dr. Mathilde Van Ditmars mathilde.vanditmars@unilu.ch Oberassistentin Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	3.B14 041 229 55 88

Forschungsmitarbeitende	Dr. Andrea De Angelis andrea.deangelis@unilu.ch	3.B11 041 229 55 96
	PhD Zsuzsanna Blanka Magyar zsuzsanna.magyar@unilu.ch	3.A11 041 229 56 08
	Dr. Lusine Mkrytchyan lusine.mkrtychyan@unilu.ch	3.A12 041 229 56 02
	Dr. Lea Portmann lea.portmann@unilu.ch	3.A12 041 229 57 18
	Maximilian Lüth, MA maximiliean.lueth@unilu.ch	3.A11 041 229 55 99
	Lic. rer. soc. Frowin Rausis frowin.rausis@unilu.ch	3.A12 041 229 55 94
	Zuzana Sebechlebská, MSc zuzana.sebechlebska@unilu.ch	
Studentische Mitarbeitende	Jonathan Biedermann jonathan.biedermann@unilu.ch	3.A19
	Aline Horber aline.horber@unilu.ch	3.A19
	Greta Kurpicz greta.kurpicz@unilu.ch	3.A19
	Nick Luchsinger nick.luchsinger@unilu.ch	3.A19
	Flavia Stalder flavia.stalder@unilu.ch	3.A19
	Sebastian Torkisz sebastian.torkisz@unilu.ch	3.A19
	Dr. Daniel Geiger daniel.geiger@zhbluzern.ch Fachreferent Politikwissenschaft	1.A12 041 228 77 86
Präsenzbibliothek KSF		

Termine

Frühjahrssemester 2021

Lehrveranstaltungen von Montag, 22.02. bis Freitag, 04.06.2021

Ausfall der Lehrveranstaltungen:

Fr-So, 02.-11.04.	Osterpause (Vorlesung bis Do 01.04.)
Do, 13.05.	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag)
Mo, 24.05.	Pfingstmontag (nationaler Feiertag)
Do, 03.06.	Fronleichnam (kantonaler Feiertag)

Herbstsemester 2021

Lehrveranstaltungen von Montag, 20.09. bis Freitag, 23.12.2021

Prüfungen Frühjahrssemester 2021

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten Vorlesungsstunde abgehalten.
Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.
Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.

Begrüssung

Das Team des Seminars Politikwissenschaft begrüsst Sie herzlich zum Frühjahrssemester 2020. Leider sind wir aufgrund der aktuellen Lage gezwungen, das Semester rein digital in Angriff zu nehmen. Wir hoffen aber sehr, dass sich die Lage während des Semesters verbessern wird und werden Sie natürlich über allfällige Änderungen am Schutzkonzept der Universität auf dem Laufenden halten.

Dieses Veranstaltungsverzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor. Wir hoffen, Sie teilen unsere Meinung, dass wir auch im FS 21 wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Lehrprogramm vorlegen können. Im Programm finden Sie Vorlesungen und (Pro)Seminare, welche die theoretischen und methodischen Grundlagen für das politikwissenschaftliche Arbeiten liefern; aber auch einige aussergewöhnliche „Häppchen“, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Auf den ersten Seiten finden Sie je eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Credits.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden Musterstudienpläne BA Politikwissenschaft Major und Minor sowie die Musterstudienpläne MA Politikwissenschaft Major und Minor. Die aufgeführten Ablaufpläne liefern insbesondere den Newcomern wertvolle Hinweise zum Aufbau und zur Struktur Ihres Studiums.

Zum Schluss noch ein paar Worte zu den schriftlichen Seminararbeiten, welche nicht im Programm auftauchen, aber eine grosse Bedeutung als Vorbereitung für die BA- oder MA-Arbeit haben. Beginnen Sie mit dem Schreiben dieser Arbeiten so früh wie möglich! Die Arbeiten müssen zwar nicht zwingend im Kontext von Veranstaltungen geschrieben werden; es ist aber für alle Beteiligten besser, wenn dies der Fall ist. Im Kontext von schriftlichen Seminararbeiten gewinnen Sie auch wichtige Erkenntnisse in Bezug auf die Betreuung und Bewertung von Arbeiten, was wiederum für die Suche nach Betreuer*innen für die Abschlussarbeiten eine grosse Bedeutung hat. Dies gilt auch für die andere Seite. Auch Dozierende geben eine Zusage für die Betreuung der Abschlussarbeit viel bereitwilliger, wenn sie bereits eine schriftliche Arbeit der Anfragenden gelesen und bewertet haben. Konsequenterweise müssen schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen lassen wollen, von politikwissenschaftlichen Dozierenden und nicht von Dozierenden aus benachbarten Fächern angeleitet werden.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen oder wiederzusehen und wünschen Ihnen ein interessantes Frühjahrssemester 2021.

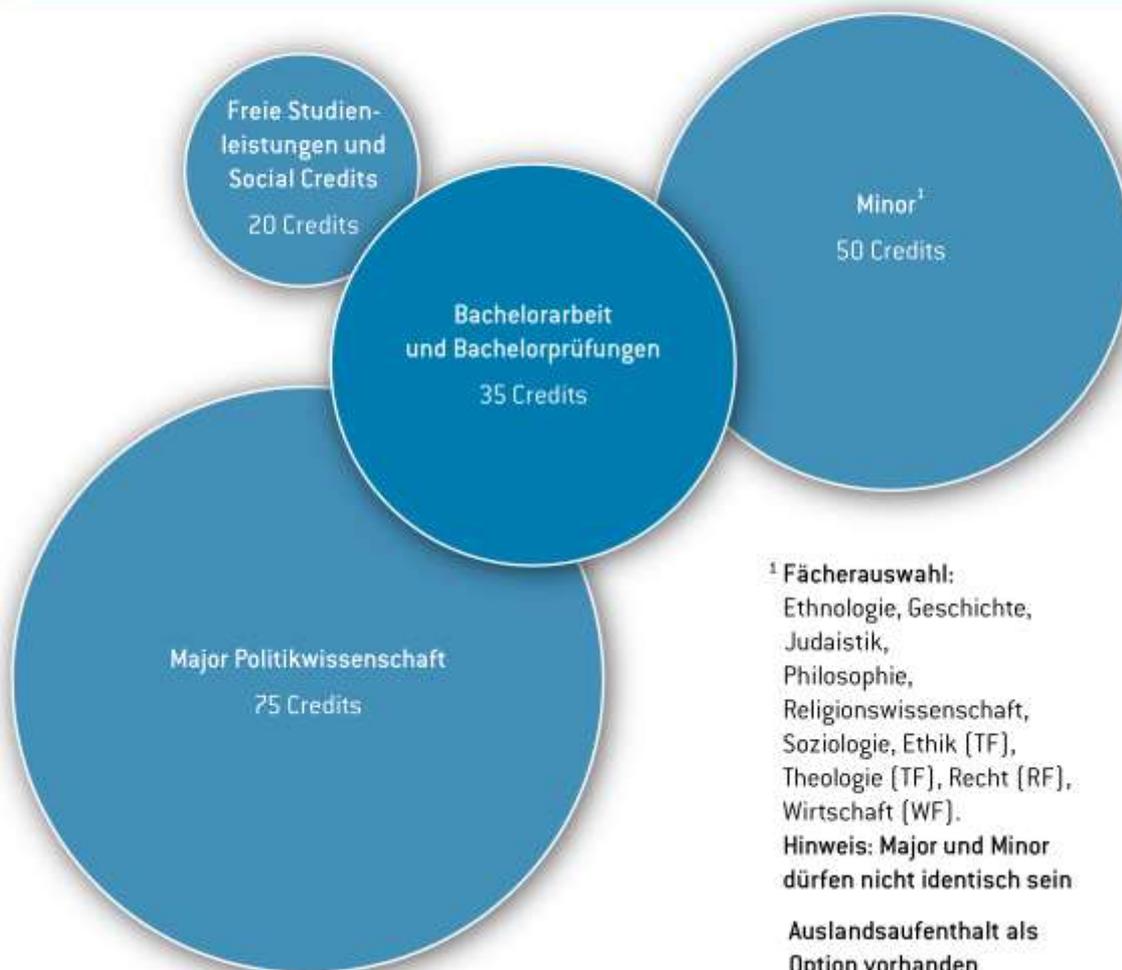
Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars (Foto: Stand Mai 2019)



Der Studiengang Politikwissenschaft

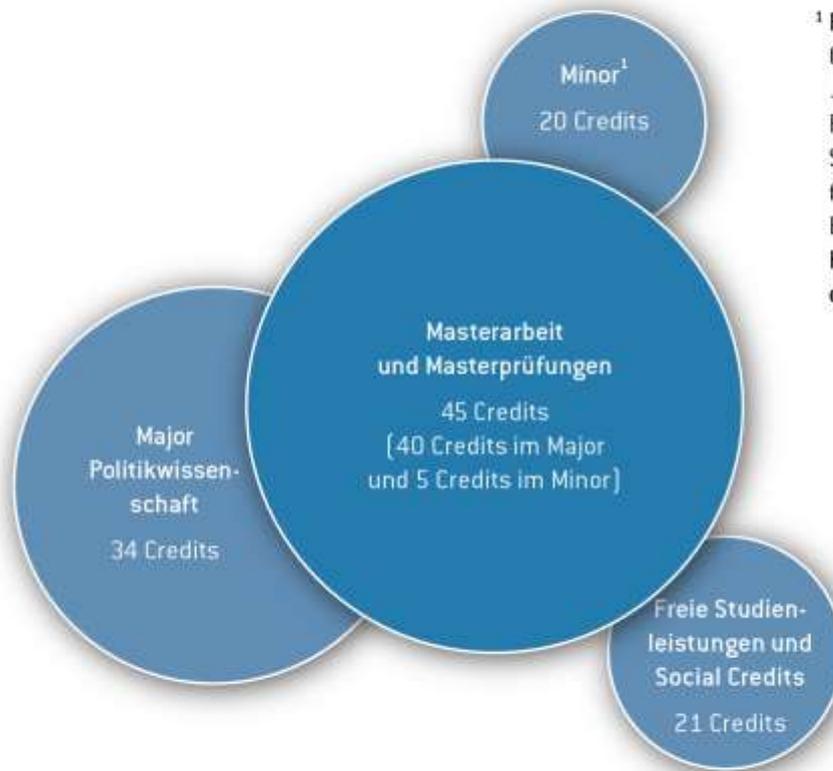
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits]



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ **Fächerauswahl:**
Geschichte, Ethnologie,
Judaistik, Philosophie,
Religionswissenschaft,
Soziologie, Wissenschafts-
forschung, Recht (RF),
Ethik (TF), Theologie (TF).
**Hinweis: Major und Minor
dürfen nicht identisch sein**

**Auslandsaufenthalt als
Option vorhanden**

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2016

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☑
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Politische Theorie	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Internationale Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Im Bereich Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Orientierungsgespräch	-			
Hauptstudium				
Major	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	12	
	Drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichende Politikwissenschaft)	18	
	Kolloquium	Kolloquium für Abschlussarbeiten	2	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2016

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ¹	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I ¹	2	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ¹	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I <i>oder</i> II	4	
	Proseminararbeit <i>oder</i> Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen zur Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	1	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung zur StuPo 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020) - Bachelorstufe. Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

BA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2020

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ²	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung I ¹	2	
	Vorlesung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Übung	Methoden der empirischen Sozialforschung II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
	Methodenseminar	Methodenseminar I oder II	4	
	Proseminararbeit oder Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium				
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	11	
Major ³	Studienleistungen	-	75	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 vom 29. Juni 2016 (Stand 1. August 2020). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Studierende, welche die Vorlesungen und Übungen Methoden der empirischen Sozialforschung I und II bereits in ihrem Majorstudiengang absolvieren müssen, ersetzen diese im Minor durch weitere Studienleistungen im Umfang von 8 ECTS im Fach Politikwissenschaft.

³ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan

MA Politikwissenschaft Major

Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor ⁴	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

⁴ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan

MA Politikwissenschaft Minor

Studienbeginn ab HS 2016

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major ⁵	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

⁵ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2016

Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Kolloquial- vorlesungen Schweizer Politik <i>und</i> Vergleichende Politikwissen- schaft 6	Kolloquial- vorlesungen Politische Theorie <i>und</i> Internationale Beziehungen 6	Kolloquial- vorlesung 3	Kolloquial- vorlesung 3	Social Credits 4	
Proseminar zu KVL Schweizer Politik <i>oder</i> Vergl. PW 4	Proseminar zu KVL Politische Theorie <i>oder</i> IB 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	Hauptseminar Major 4	BA-Arbeit 25
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Übung Statistik 4	Kolloquium für BA-Arbeit 2	
Methodenseminar II und I Politikwissenschaft 8		Researchseminar Politikwissenschaft oder 2 Hauptseminare Politikwissenschaft 8			
Zwei Vorlesungen Minor 4	Vorlesung Minor 2	Hauptseminar Minor 4	Hauptseminar Minor 4	Hauptseminar Minor 4	Schriftl. Prü- fung Minor 5
Proseminar Minor oder Politik 4	Proseminar Minor 4	Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Stu- dienleistungen 4	Hauptseminar Minor oder Freie Studien- leistungen 4	Hauptseminar Politik/Minor/ Freie Studien- leistungen 4	mündliche Prüfung Major 5
Proseminar- arbeit Minor oder Major 4	Proseminar- arbeit Major oder Minor 4 Methoden- seminararbeit 4	Hauptseminar- arbeit Major 6	Hauptseminar- arbeit Major 6 Hauptseminar- arbeit Minor 6	Hauptsemi- nararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren) * 6	
26 Credits	32 Credits	29 Credits	35 Credits	23 Credits	35 Credits

In den ersten beiden Semestern sollten jeweils 4 Vorlesungen und 3 Proseminare besucht und eine Proseminararbeit geschrieben werden. Tipp: Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund; diese Veranstaltungen sind praktisch alle vorgegeben.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils 2 schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden. Tipp: Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelor-Arbeit.

* Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019

Beginn im FS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 5	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4			Mündliche Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	19 Credits	20 Credits	16 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund. Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät

festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienplanung: Vollzeit nach Musterstudienplan 2019

Beginn im HS

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL 3	KVL 3	Social Credits 5	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie Oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik Oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden I 4	Vorlesung und Übung Einführung in die Methoden II 4	Vorlesung und Begleitseminar Grundlagen d. multiv. Statistik 7	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 1	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8				Mündl. Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	22 Credits	22 Credits	17 Credits	16 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund. Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

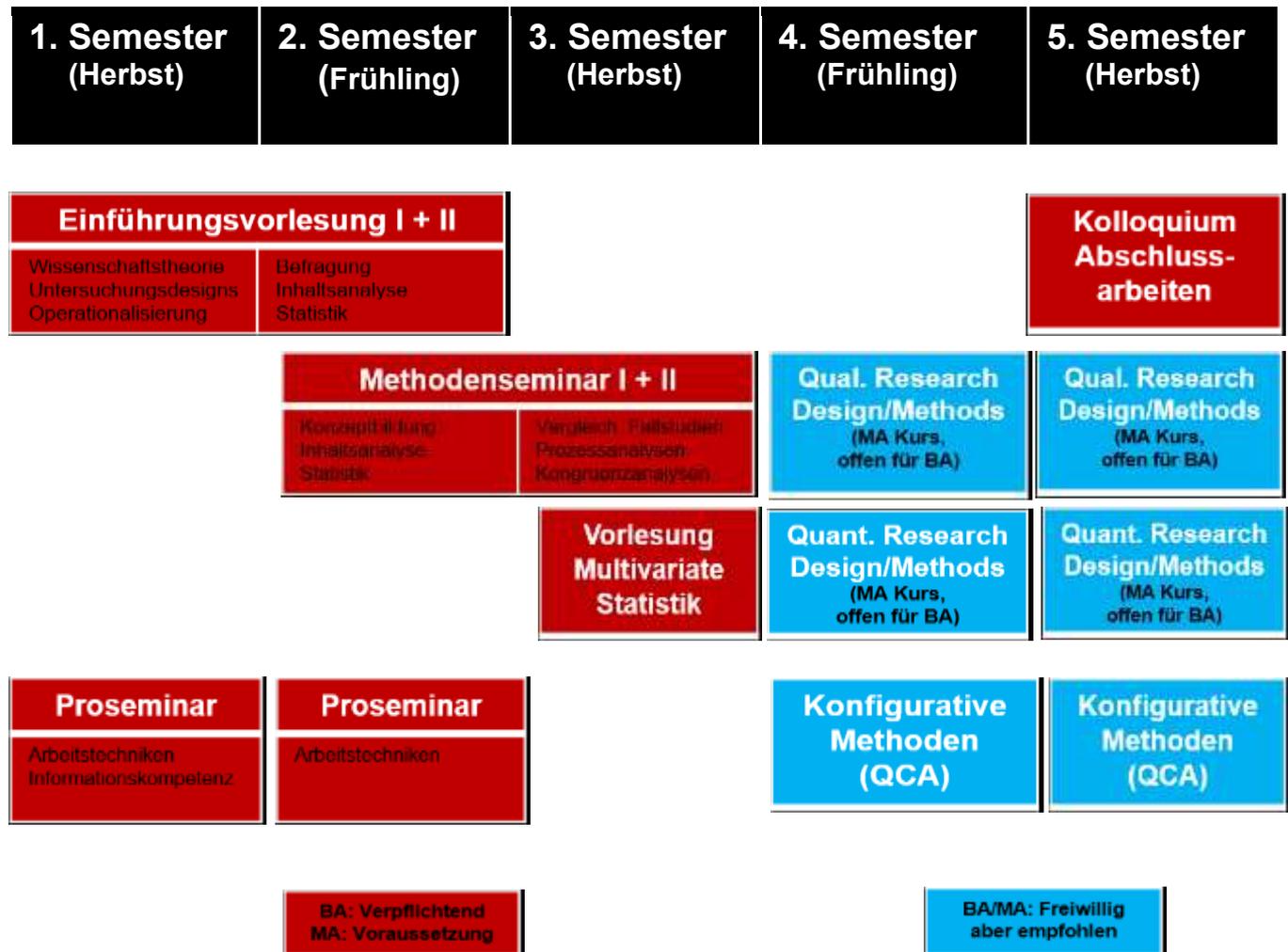
* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in

den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichem Studium



Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	Balthasar: Einführung in die Schweizer Politik	Mo 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Blatter: Demokratietheorien II (Vertiefungen)	Mo 14:15 – 16:00	x	x
VL	Diaz-Bone: Methoden der empirischen Sozialforschung II	Di 10:15 – 12:00	x	
KVL	Trechsel: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	Di 12:15 – 14:00	x	x
KVL	Schaffer: Europäische Integration	Mi 10:15 – 12:00	x	x
PS	Müller: Einführung in die Schweizer Politik	Mo 12:15 – 14:00	x	
PS	Ströbele: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	Mi 10:15 – 12:00	x	
PS	Blatter/Schulz: Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I	Mi 14:15 – 16:00	x	
HS	Thiem: Kausalität in Recht, Wirtschaft und Politik	Di 08:15 – 10:00	x	x
HS	van Ditmars: Media & Politics	Di 10:15 – 12:00	x	x
HS	Schaffer: Globalization and Climate Change: Dual Challenges for the Nation State	Di 16:15 – 18:00	x	x
HS	Schulz: Kritik des Staates	Di 16:15 – 18:00	x	x
HS	Rieder: Seminar Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik	Mi 08:15 – 10:00	x	x
HS	Pengl/Rüegger/Schvitz: Gewaltsame Konflikte: Ursachen und Erklärungsansätze	14-täglich Do 10:15 – 14:00 ab 25.02.	x	x
HS	Münkler: Richard Wagners politische Vorstellungswelt. Dresden, Zürich, Luzern, Bayreuth.	Blockveranstaltung	x	x
HS	Schlenker: Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational	Blockveranstaltung	x	x
MS	De Angelis: MA Research design in quantitative Studies III	Mi 16:15 – 18:00	x	x
MS	Jaeger: Global Political Theory	Blockveranstaltung	x	x
MS	Blatter/Junk: Research Designs and Methods in Qualitative Studies II	Blockveranstaltung	x	x
MS	Paxton: Populists in power: the study of populist parties in government	Blockveranstaltung	x	x

MS	Schramm: The Politics of Crisis: The EU and Beyond	Blockveranstaltung	x	x
MS	Aklin: International and Comparative Energy Policy	Blockveranstaltung	x	x
KOL	Blatter: Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten	Mi 18:15 – 20:00	x	x
Übung	Diaz-Bone/TutorIn: Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Methoden II	freitags, mehrere Gruppen	x	

Legende

VL/KVL	Vorlesung/Kolloquialvorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
KOL	Kolloquium
SV	Sonderveranstaltung
ÖV	öffentlicher Vortrag

Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

			BA	MA
HS	Gruber: Social Media für KulturwissenschaftlerInnen	Do 16:15 – 18:00	x	x
PS	Gregoratto: Der junge Marx	Mi 16:15 – 18:00	x	
HS	Tratschin: ExpertInnen und VerschwörungstheoretikerInnen: Wissenschaftliches Wissen in den Medien	Mo 16:15 – 18:00	x	
HS	Flückiger: Kleines Einmaleins des Digitalen – Computergestützte Textanalyse	Do 14:15 – 16:00	x	
MS	Diaz-Bone: Data production, quality and equivalence	Do 10:15 – 12:00		x
MS	Wurpts: Methoden der sozialen Netzwerkanalyse	Mo 16:15 – 18:00		x

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Vorlesungen

Einführung in die Schweizer Politik

Dozent:	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
Termine:	wöchentlich Mo, 10:15 – 12:00, ab 22.02.2021	Raum siehe eVV*
Prüfung:	Mo, 31.05.2021, 10:15 – 11:45 Uhr	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Inhalt:	<p>Wie funktioniert das politische System der Schweiz? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus? Wie trägt unser politisches System zur konkreten gesellschaftlichen Problembearbeitung bei? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Politik.</p> <p>In der Vorlesung werden die Strukturen und die Prozesse des politischen Systems der Schweiz vorgestellt. Die Themen Wahlen und Abstimmungen, Parteien und Parteiensystem, Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz, direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz werden besprochen. Weiter geht es um die politischen Entscheidungs- und Vollzugsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen. Diese werden anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern (z.B. Sozialpolitik, Gesundheitspolitik oder Energiepolitik) vertieft. Schliesslich werden Herausforderungen diskutiert, welche sich der Schweizer Politik aktuell stellen.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	benotete schriftliche Prüfung / 3	
Studienschwerpunkt:	Schweizer Politik	
Kontakt:	andreas.balthasar@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf; Müller, Sean (2017): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven, 4., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Bern: Haupt Verlag.

Ausgewählte weitere Literatur:

- Bühlmann, Marc; Heidelberger, Anja; Schaub, Hans-Peter (2019): Konkordanz im Parlament. Entscheidungsfindung zwischen Kooperation und Konkurrenz. Zürich: NZZ Libro.
- Freitag, Markus; Vatter, Adrian (2015): Wahlen und Wählerschaft in der Schweiz. Zürich: NZZ Libro.
- Knoepfel, Peter; Papadopoulos, Yannis; Sciarini, Pascal; Vatter, Adrian; Häusermann, Silja (Hrsg.) (2017): Handbuch der Schweizer Politik/Manuel de la politique suisse. Zürich: NZZ Libro.
- Milic, Thomas; Rousselot, Bianca; Vatter, Adrian (2014): Handbuch der Abstimmungsforschung. Zürich: NZZ Libro.
- Müller, Sean; Vatter, Adrian (2020): Der Ständerat. Die Zweite Kammer der Schweiz. Zürich: NZZ Libro.
- Ritz, Adrian; Haldemann, Theo; Sager, Fritz (2019): Blackbox Exekutive. Regierungslehre in der Schweiz. Zürich: NZZ Libro.
- Vatter, Adrian (2020): Der Bundesrat. Die Schweizer Regierung. Zürich: NZZ Libro.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Demokratiethorien II (Vertiefungen)

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mo, 14:15 – 16:00, ab 22.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Prüfung:</i>	Mo, 31.05.2021, 14:15 – 15:45	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	

Inhalt:

Diese Veranstaltung ist als vertiefende Ergänzung zur Vorlesung «Einführung in die Demokratiethorien», welche jeweils im HS angeboten wird, konzipiert. Der vorhergehende Besuch der Einführungsvorlesung im HS ist deswegen sehr empfohlen, aber nicht zwingend vorgeschrieben.

Während in der Einführungsvorlesung im HS die liberalen und republikanischen Grundtheorien und einige zentrale Auseinandersetzungen im 20. Jahrhunderts im Zentrum standen, beschäftigt sich die vertiefenden Vorlesung im FS mit folgenden Demokratiethorien:

- Empirische Demokratiethorien
- Kritische Demokratiethorien
- Postnationale Demokratiethorien

Ziel der Vorlesung(en) ist es, dass die Studierenden einen breiten Einblick in die normativen und empirischen Demokratiethorien erhalten. Die Vorlesung(en) legen damit die informatorische Grundlage für eine vertiefte Beschäftigung mit der Ideengeschichte oder mit aktuellen Herausforderungen in Seminaren und schriftlichen Arbeiten.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Vorlesung in Deutsch / Literatur oft in englischer Sprache
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie
<i>Material:</i>	Seminarmaterialien werden auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Methoden der empirischen Sozialforschung II

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 10:15 – 12:00, ab 23.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Prüfung:</i>		
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung setzt die Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationswissenschaften I aus dem HS 20 fort. Im FS 21 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Die VL Methoden der empirischen Sozialforschung II (HS 20) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	benotete Prüfung / 2	
<i>Hinweise:</i>	paralleler Besuch des begleitenden Tutorats	
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.	
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch	

Literatur

wird in einem Syllabus auf OLAT bekannt gegeben

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
Termine:	wöchentlich Di, 12:15 – 14:00, ab 23.02.2021	Raum siehe eVV*
Prüfung:	mündlich, während der letzten Semesterwoche	
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	

Inhalt:

Vergleiche anzustellen zwischen Staaten, Parteien und Parteiensystemen, Wahlen, Institutionen, politischen Entscheidungsprozessen, sozialen Bewegungen usw. gehört zu den zentralen Anliegen der Politikwissenschaft. Aber warum vergleicht man überhaupt? Und wie konzipiert man einen wissenschaftlichen Vergleich?

Der erste Teil dieser Vorlesung befasst sich mit der Rolle und dem politischen Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern: wie partizipieren sie in der Politik? Gibt es politische Kulturen und wie können wir diese verstehen?

Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um grundlegende politische Institutionen, also Wahl- und Regierungssysteme sowie deren historische Herausbildung, ihre Spielregeln und ihren Einfluss auf die Politik. Wie funktioniert die repräsentative Demokratie? Wie unterscheidet sie sich von direktdemokratischen Institutionen? Was sind politische Vetospieler?

Der dritte Teil führt die Studierenden in die Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft ein, bevor der vierte Teil die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft genauer unter die Lupe nimmt. Hier werden Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen, Protestbewegungen, populistische Leader und auch die Medien und deren Rolle behandelt. Schliesslich erhalten die Studierenden einen Einblick in eine der grundlegendsten Unterscheidungen von Formen der Demokratie: der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Die Schweiz, die traditionell den paradigmatischen Fall von Konsensdemokratie darstellt, wird in allen Teilen der Vorlesung stark berücksichtigt werden.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	benotete mündliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt:	Vergleichende Politikwissenschaft
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf OLAT

Literatur:

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). Comparative Politics. 3rd edition. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). Foundations of Comparative Politics. 2nd edition. Cambridge University Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Europäische Integration

<i>Dozentin:</i>	Ass.-Prof. Lena Maria Schaffer	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 10:15 – 12:00, ab 24.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Prüfung:</i>	Mi, 02.06.2021, 10:15 – 11:45	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	

Inhalt:

Einer der zentralen Punkte der Schweizer Aussenpolitik der kommenden Jahre ist die Neuordnung der Beziehungen zur Europäischen Union (EU). Einerseits ist ein Rahmenabkommen mit der Europäischen Union verhandelt aber noch nicht unterschrieben, andererseits zeigen Umfragen, dass sich die Bilateralen grösster Beliebtheit erfreuen während zuviel Integration kritisch gesehen wird (SELECTS 2019). Die Schweiz steht vor der Entscheidung über grössere Nähe oder Abschottung. Dies alles geschieht vor dem Hintergrund des Brexit und generellen Debatten über Sinn und Zweck politischer Integration.

Die Europäische Union ist nicht nur gemeinsamer Binnenmarkt, sondern auch politischer Raum in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, deren Reichweite selbst Nichtmitglieder direkt oder indirekt betrifft.

Ein spannende Zeit um sich über die Europäische Union sowie Ihre Beziehungen zur Schweiz zu informieren. Die Vorlesung soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Sie vermittelt zum einen Grundwissen über Geschichte, Institutionen, Verfahren und Politikfelder der EU und zum anderen einen Einstieg in wichtig Ansätze der Integrationstheorie und der politikwissenschaftlichen Analyse der EU. Ein zentraler Block der Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie den Schweiz-EU Beziehungen, dem Brexit und seinen Auswirkungen sowie mit der Frage nach der Rolle der EU innerhalb der Corona-Pandemie.

Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Deutsch
Prüfungsmodus / Credits: benotete schriftliche Prüfung / 3
Studienschwerpunkt: Internationale Beziehungen
Kontakt: [lena.schaffer@unilu.ch](mailto:lana.schaffer@unilu.ch)
Material: wird auf der Online-Plattform OLAT zugänglich gemacht

Literatur

- Lelieveldt, Herman, and Sebastian Princen (2015) The Politics of the European Union. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wallace, Helen, Mark Pollack, and Alasdair Young, eds. (2010): Policy-Making in the European Union. Oxford University Press

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Proseminare

Einführung in die Schweizer Politik. Proseminar zur Vorlesung.

Dozent:	Dr. Sean Müller	
Termine:	wöchentlich Mo, 12:15 – 14:00, ab 22.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	

Inhalt:

Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte durch praktische Anwendung zu vertiefen. Der thematische Aufbau des Seminars richtet sich möglichst nach den in der Vorlesung am Morgen des jeweiligen Tages behandelten Themen.

Hauptsächlich werden die verschiedenen Etappen des Schweizerischen Entscheidfindungssystems mittels Simulation einer Volksinitiative auf Partialrevision der Bundesverfassung durchgespielt, von der Lancierung und medialen Argumentation über die Botschaft des Bundesrates und die parlamentarische Beratung bis hin zur Volksabstimmung.

Anmeldung:
Voraussetzungen: Das Proseminar sollte begleitend zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik besucht werden.

Lernziele:
Umfang: 2 Semesterwochenstunden
Sprache: Deutsch
Prüfungsmodus / Credits: aktive Teilnahme, zwei Gruppenvorträge / 4
Studienschwerpunkt: Schweizer Politik
Begrenzung: Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.

Hinweise:
Kontakt: sean.mueller@doz.unilu.ch
Material: Unterrichtsmaterial wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Linder, W. & Mueller, S. (2017). *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven* (4. Auflage). Bern: Haupt.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Proseminar zur Vorlesung

Dozentin:	Dr. Maarit Ströbele	
Termine:	wöchentlich Mi, 10:15 – 12:00, ab 24.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	<p>Das Proseminar bietet einerseits eine vertiefte inhaltliche und methodische Auseinandersetzung mit den Inhalten der Vorlesung „Vergleichende Politikwissenschaft“ und andererseits die praktische Anwendung der besprochenen Ansätze. Auf den thematischen Schwerpunkten der Vorlesung aufbauend, setzen wir uns mit Originaltexten auseinander und diskutieren die empirische Herangehensweise und die kausalen Argumente der Ansätze.</p> <p>Der Kurs bietet damit eine Einführung in die Analyse politikwissenschaftlicher Argumente. Die Studierenden sind am Ende des Kurses fähig, die kausalen Argumente und empirische Herangehensweise grundlegender Texte der vergleichenden Politikwissenschaft zu analysieren. Mithilfe des vermittelten Wissens können die Studierenden aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den nationalen politischen Systemen Europas der Gegenwart beschreiben und analysieren. Ziel ist es neben der Vermittlung elementarer Fachkenntnisse die Studierenden in das „vergleichende Denken“ einzuführen und wissenschaftliche Texte zu analysieren lernen.</p>	
Voraussetzungen:	Dieses Seminar sollte begleitend zur Vorlesung «Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft» besucht werden.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme / Essay (benotet) bzw. Vortrag / 4	
Studienschwerpunkte:	Vergleichende Politikwissenschaft	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten, Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.	
Hinweise:	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen.	
Termin Workshop	Fr, 10.03.2021, 10:15 – 12:00 Uhr, Zoom (Link siehe eVV)	
Informationskompetenz:	Fr, 19.03.2021, 15:00 – 19:00 Uhr, Zoom (Link siehe eVV)	
Kontakt:	maarit.stroebele@doz.unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

Literatur

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): *Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). *Comparative Politics. 3rd edition*. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). *Foundations of Comparative Politics. 2nd edition*. Cambridge University Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Dr. Tobias Schulz	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 14:15 – 16:00, ab 24.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Methodisches Seminar	

Inhalt:

In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen „Methoden der empirischen Sozialforschung I + II“ vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt. Im Frühjahrssemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:

- Konzeptbildung und vergleichende (deskriptive/evaluatorische) Analysen
- Inhalts-/Frameanalysen
- Statistische Analysen

Im Herbstsemester werden die folgenden Ansätze und Methoden behandelt und geübt:

- Vergleichende Fallstudien
- Jüngere Fallstudienansätze und -methoden (Process tracing und congruence analysis)

Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (a 3-4 Personen) gebildet. **Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig!**

Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen **Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche** für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung.

Jede Arbeitsgruppe schreibt im Januar 2020 zu einer Methode aus dem Frühjahrs- oder aus dem Herbstsemester eine gemeinsame schriftliche Arbeit.

Voraussetzungen:

Einführungsvorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" und paralleler Besuch der VL Methoden II. Wer die beiden Vorlesungen nicht besucht(e), sollte sich *vor* dem Seminar einige der wissenschaftstheoretischen Grundlagen aneignen.

Umfang:

2 Semesterwochenstunden

Sprache:

Deutsch

Prüfungsmodus / Credits:

Aktive Teilnahme (benotet) im FS 20 / 4

Aktive Teilnahme (benotet) im HS 20 / 4

Studienschwerpunkt:

Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen

Kontakt:

joachim.blatter@unilu.ch und tobias.schulz@doz.unilu.ch

Material:

wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Hauptseminare

Kausalität in Recht, Wirtschaft und Politik

Dozent:	Prof. Dr. Alrik Thiem	
Termine:	wöchentlich Di, 18:15 – 19:45, ab 23.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt:

Ein immenser Teil unseres Alltagswissens sowie der sozialwissenschaftlichen Forschung gründet sich auf Aussagen über Beziehungen zwischen Ursachen und Wirkungen, auf *Kausalität*. Doch ungeachtet der breiten Anerkennung der Relevanz dieses zentralen Konzeptes gehen die Vorstellungen darüber, was Kausalität im Kern ausmacht, und wie sie denn identifiziert werden kann, bis heute weit auseinander. Regularitätstheorien, kontrafaktische Theorien, probabilistische Theorien, Kausalprozessstheorien und interventionistische Theorien stehen sich seit langem in dieser Debatte gegenüber. Das wirft unter anderem Fragen danach auf, ob es je überhaupt zu einem einheitlichen Verständnis von Kausalität kommen kann, ob es je überhaupt *eine* Theorie von Kausalität geben wird, oder ob es nicht zielführender ist, anzuerkennen, dass Kausalität pluralistisch interpretiert werden muss.

In diesem Hauptseminar widmen wir uns den Haupttheorien zum Thema «Kausalität» und ihren Anwendungen in drei Bereichen der Sozialwissenschaften: den Rechts-, den Wirtschafts- und den Politikwissenschaften. Das Seminar ist bewusst interdisziplinär aufgebaut. Es soll Studierende aus den jeweiligen Gebieten dazu anregen, sich mit diesem grundlegenden Thema über die Grenzen direkt benachbarter Bereiche der Sozialwissenschaften hinweg vertieft zu beschäftigen und sie somit befähigen, Zusammenhänge erkennen und analysieren zu können, die innerhalb der Grenzen einer Disziplin in der Regel verborgen bleiben. Nicht zuletzt ist es Ziel dieses Seminars, Studierenden Kompetenzen zu vermitteln, die es ermöglichen, Resultate und Argumente zu Kausalbeziehungen fundiert bewerten zu können.

Begrenzung:

Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester

Umfang:

2 Semesterwochenstunden

Sprache:

Deutsch

Prüfungsmodus / Credits:

aktive Teilnahme/Referat/Kommentar (benotet) / 4

Studienschwerpunkt:

Internationale Beziehungen/Vergleichende Politikwissenschaft

Kontakt:

alrik.thiem@unilu.ch

Material:

Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Beebee, Helen, Christopher Hitchcock, and Peter Menzies. eds. 2009. *The Oxford Handbook of Causation*. Oxford: Oxford University Press.
- Cartwright, Nancy. 2007. *Hunting Causes and Using Them: Approaches in Philosophy and Economics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hart, H. L. A. and Tony Honoré. 1985. *Causation in the Law*. 2. Aufl. Oxford: Clarendon Press.
- Mackie, John L. 1974. *The Cement of the Universe: A Study of Causation*. Oxford: Oxford University Press.
- Morgan, Stephen L., and Christopher Winship. 2007. *Counterfactuals and Causal Inference: Methods and Principles for Social Research*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Pearl, Judea. 2009. *Causality: Models, Reasoning, and Inference*. 2. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press.
- Reiss, Julian. 2015. *Causation, Evidence, and Inference*. New York: Routledge.
- Shadish, William R., Thomas D. Cook, and Donald Thomas Campbell. 2001. *Experimental and Quasi-Experimental Designs for Generalized Causal Inference*. Boston: Houghton Mifflin.
- Spirtes, Peter, Clark N. Glymour, and Richard Scheines. 2000. *Causation, Prediction, and Search*. 2nd ed. Cambridge, MA: MIT Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Media & Politics

Dozentin:	Dr. Mathilde van Ditmars	
Termine:	wöchentlich Di, 10:15 – 12:00, ab 23.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>The purpose of this seminar is to understand the evolution of media systems in the Western world in relation to politics. We will trace the evolution of the media environment from the appearance of the radio, to broadcast TV, to cable and satellite TV, to the Internet and the spreading of new media; and study how these developments impact voters, political parties, and elections.</p> <p>Recurring themes and topic in the seminar involve: the impact of the changing information environment on the composition of the audience; the consequences of media transformation in terms of the quality of information; the differences across countries in terms of professionalization and political parallelism of the media; the impact of the Internet in terms of civic and political engagement; how new media affect political mobilization strategies; the polarizing effect of fragmented media systems; the evolution of political campaigning from mailing letters to microtargeting; and the mediatization of politics in TV series such as House of Cards and Borgen.</p>	
Begrenzung:	Max. 25 students	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	English	
Voraussetzungen:	This seminar is for advanced BA students, and MA students.	
Lernziele:	<p>The learning goals of the course are fourfold:</p> <ol style="list-style-type: none">1. [Knowledge] Understand and familiarize with the main themes, concepts, and theoretical approaches in media and political communication studies.2. [Competence] Being able to evaluate these elements, by contrasting their strong and weak points, assessing their predictive validity in time and space, and subjecting them to critical thinking.3. [Communication] Being able to communicate effectively their ideas and to participate in the class debate.4. [Research skills] Demonstrate the ability to develop original ideas and to elaborate a feasible design to test their validity.	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, 2 response papers, presentation (graded) / 4	
Studienschwerpunkt:	Comparative Politics / Political Communication	
Kontakt:	mathilde.vanditmars@unilu.ch	
Material:	Reading materials available on OLAT	

Literature (selection):

- Bennett, W. L. and S. Iyengar (2008). "A New Era of Minimal Effects? The Changing Foundations of Political Communication". *Journal of Communication*, Vol. 58(4): 707–731.
- Groeling, T. (2013). "Media Bias by the Numbers: Challenges and Opportunities in the Empirical Study of Partisan News". *Annual Review of Political Science*, Vol.16(1): 129-151.
- Hallin, D. C. and P. Mancini (2004). *Comparing media systems: Three models of media and politics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Iyengar, S. and D. R. Kinder (1987). *News That Matters: Television and American Opinion*. University of Chicago Press.
- Kahne, J. & Bowyer, B. (2018). "The Political Significance of Social Media Activity and Social Networks." *Political Communication*, Vol. 35(3): 470-493.
- Lazarsfeld, P. F, B. Berelson and H. Gaudet (1944). *The People's Choice: How the Voter Makes Up His Mind in a Presidential Campaign*. New York: Columbia University Press.
- Prior, M. (2007). *Post-broadcast democracy: How media choice increases inequality in political involvement and polarizes elections*. Cambridge University Press.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Globalization and Climate Change: Dual Challenges for the Nation State

Dozentin:	Ass.-Prof. Lena Maria Schaffer	
Termine:	wöchentlich Di, 16:15 – 18:00, ab 23.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt:	<p>This course centers on the question how increasing international interdependence during the last decades (globalization) as well as pressure arising from a global environmental problem (climate change) has impacted on nation states' policies. It thus brings together two main challenges to any nation state in the 21st century. We first introduce both phenomena and their distinct implications on government 's room to manouvre in key domestic areas such as the welfare state or tax policy. What are implications on domestic politics (parties, public opinion)? What can we learn from research on globalization on how to incorporate or compensate winners and loser of climate change? In this context, we will also evaluate the two challenges in light of the currently most salient global crisis, the Covid-19 pandemic.</p> <p>Second, we consider implications of one phenomenon on the other, how do the two challenges interlink, i.e. what are consequences of climate change for globalization and vice versa.</p> <p>In addition to reading recent scholarly contributions, an emphasis will also be placed on how research is designed to answer the substantive questions posed.</p>
----------------	--

Anmeldung:	Anmeldungen werden nach dem "first come first serve-Prinzip" entgegengenommen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	regelmässige Teilnahme, Referat, Response Paper / 4
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	Semesterapparat

Literatur

- Frieden, Jeffrey, David Lake and J. Lawrence Broz. 2017 *International Political Economy*, New York: W.W. Norton.
- Kono, D. Y. (2019). Compensating for the Climate: Unemployment Insurance and Climate Change Votes. *Political Studies*, 0032321719836066.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Kritik des Staates

Dozent:	Johannes Schulz, Dr. des.	
Termine:	wöchentlich Di, 16:15 – 18:00, ab 23.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	

Inhalt:

Der Staat ist die zentrale politische Einheit der Westfälischen Ordnung. Globalisierung und Supranationalismus zum Trotz ist sein viel beschworener Untergang nicht absehbar. Die antiken Griechen sahen in ihm den Ort an dem Menschen als Bürger gemeinschaftlich zusammenkommen, um im politischen Austausch Ihren Gerechtigkeitssinn zu entwickeln. Moderne Autoren wie Hobbes, Locke oder Kant sehen den Staat als den mit einem Gewaltmonopol ausgestatteten Träger der Rechtsordnung.

Heute ist der Staat beides: politische Gemeinschaft und zwangsbewährter Souverän, Quelle und Garant staatsbürgerlicher Anerkennung, kultureller Identität, staatsbürgerlicher Rechte und Pflichten. Als zentrale politische Einheit der Moderne war und ist der Staat aber auch Ort und (häufig) ausführendes Organ unserer schlimmsten Verbrechen: Unterdrückung, Ausgrenzung, Ausbeutung, Versklavung, Imperialismus, Genozid.

In diesem Seminar wollen wir uns auf die Kritik an der dunklen Seite des Staates konzentrieren. Wir gucken uns dabei AutorInnen an, die den Staat als politische Gemeinschaftsform entweder grundsätzlich oder vor dem Hintergrund seiner historischen Entwicklung kritisch hinterfragen.

Angefangen (I) beim *klassischen Anarchismus* (u.a. Peter Kropotkin, Pierre Proudhon, William Godwin), der uns in das Thema einführt, wenden wir uns im Spezifischen (II) der Kritik am Staat als Organ *kapitalistischer Herrschaft* (u.a. Karl Marx, Louis Althusser), (III) der *genetischen Kritik* des Staates als die historisch aus Krieg und Unterwerfung erwachsene, dominante Gewaltordnung (u.a. James Scott, Charles Tilly) und (IV) der *Kritik am Rechtsstaat* als einem Organ, dass mit Zwang (Gerichte und Polizei) die vorherrschende gesellschaftliche Ordnung aufrechterhält oder gar produziert (u.a. Walter Benjamin, Jaques Rancière, Michel Foucault) zu. Abschließend (V) gucken wir uns (evtl.) noch *Kritik am Staat als Agent des Imperialismus/Kolonialismus* (etwa bei Glen Coulthard) an. Der Vorwurf der genannten AutorInnen: die von den Antiken gepriesene politische Gemeinschaft basiert in Wirklichkeit auf Ausgrenzung, der von den Modernen gepriesene souveräne Rechtsstaat ist in Wirklichkeit Garant einer hierarchischen Ordnung, die Ungleichheit und Ausbeutung ermöglicht.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive mündliche Teilnahme/Schriftliche Textkommentare (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien werden auf «OLAT» zugänglich gemacht.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Seminar Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik

Dozent:	Dr. rer. pol. Stefan Rieder	
Termine:	wöchentlich Mi, 08:15 – 10:00, ab 24.02.2021	Raum siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Das Seminar bietet zunächst eine kurze Einführung in die Policy-Analyse. Daraufhin werden die wichtigsten Ansätze der Policy-Analyse vertieft. Dies erfolgt mittels Vorträge der Studierenden. Behandelt werden unter anderem das Phasenmodell, der Multiple Stream Ansatz, das Advocacy Coalition Framework, die Policy Diffusion, Netzwerkansätze und weitere Konzepte. Die Studierenden erarbeiten die entsprechenden Theorien und verdeutlichen diese im Rahmen von Referaten an Themen aus der Klima-, Umwelt- und Energiepolitik der Schweiz und des Auslandes. Zu den behandelten Themen zählen beispielsweise die Auseinandersetzung um die Kernenergie, die Förderung von Energieeffizienz, der Einsatz erneuerbarer Energien, die Akzeptanz der Energieproduktion aus Wasser, Wind, Sonne und Geothermie sowie der föderale Vollzug der Energiepolitik in der Schweiz. Die Studierenden können für ihre Beiträge auch eigene Themen vorschlagen. Im Seminar werden zudem verschiedener Gastreferenten und Gastreferentinnen aus den Bereichen Politik und Verwaltung Inputreferate zu aktuellen Themen halten.</p> <p>Hinweis: Das Seminar schliesst thematisch an die Vorlesung «Policy-Analyse in Zeiten des Klimawandels» (HS 2020) an. Das Seminar dient der Vertiefung der behandelten Inhalte aus der Vorlesung. Der vorgängige Besuch der Vorlesung wird allerdings <i>nicht</i> vorausgesetzt.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme/Referat/Co-Referat (benotet) / 4	
Studienschwerpunkt:	Schweizer Politik	
Kontakt:	rieder@interface-politikstudien.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Fritz Sager, Karin Ingold und Andreas Balthasar (2017): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele, NZZ Verlag Zürich
- Frank Fischer, Gerald J. Miller, Mara S. Sidney (Hrsg.) (2007): Handbook of Public Policy Analysis: Theory, Politics, and Methods, CRC Press, Boca Raton London New York
- Sabatier, Paul A.; Jenkins-Smith, Hank C. (2018): Theories of the Policy Process. Boulder: Westview Press.
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0, in: Reihe (Lehr- und Handbücher der Politikwissenschaft, hrsg. von Arno Mohr). München, Wien: Oldenbourg

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Gewaltsame Konflikte: Ursachen und Erklärungsansätze

<i>Dozierende:</i>	Yannick I. Pengl, PhD Seraina Rügger, PhD Guy Schvitz, PhD	
<i>Termine:</i>	14-täglich Do, 10:15 – 14:00, ab 25.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	
<i>Inhalt:</i>	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Konfliktforschung an. Wir steigen ein mit Konzepten und Definitionen und verschaffen uns einen Überblick über aktuelle Trends und Herausforderungen. Danach setzen wir uns mit wichtigen Erklärungsmodellen für politische Gewalt auseinander, mit Fokus auf den Nationalismus, Ungleichheit, sowie natürliche Ressourcen und den Klimawandel. Im dritten Kursteil behandeln wir Fragen zu Flüchtlingsströmen und Peacekeeping. Zu den Leistungsnachweisen gehören aktive Teilnahme im Seminar, ein Referat, sowie zwei kurze Response Papers zur Kurslektüre.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Lernziele:</i>	TeilnehmerInnen entwickeln ein Grundverständnis für die wichtigsten Fragen, Konzepte und Theorien der Konfliktforschung und können gängige Erklärungsmodelle auf aktuelle Konflikte anwenden.	
<i>Sprache:</i>	Deutsch / Englisch (Literatur)	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (20%), Referat (40%), 2 Response Papers (40%)	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen	
<i>Kontakt:</i>	yannick.pengl@icr.gess.ethz.ch ; ruegger@icr.gess.ethz.ch ; guy.schvitz@icr.gess.ethz.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

Syllabus siehe OLAT

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Richard Wagners politische Vorstellungswelt. Dresden, Zürich, Luzern, Bayreuth

Dozent:	Prof. Dr. Herfried Münkler	
Termine:	Blockveranstaltung Fr, 05.03.2021, 13:15 – 17:00 Fr, 16.04.2021, 09:15 – 17:00 Fr, 30.04.2021, 09:15 – 17:00 Fr, 21.05.2021, 09:15 – 17:00	Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Richard Wagners Opern und Musikdramen haben vom <i>Rienzi</i> bis zum <i>Parsifal</i> allesamt einen politischen, zum Teil auch sozialrevolutionären Inhalt. So geht es im <i>Rienzi</i> etwa um den Aufstieg und Fall eines Revolutionärs im Rom des 14. Jahrhunderts, die <i>Meistersinger</i> können als die Utopie einer sich ästhetisch organisierenden Stadt gelesen (und natürlich auch inszeniert) werden, und der <i>Ring des Nibelungen</i> lässt sich als eine zu den kritischen Gesellschaftsentwürfen des 19. Jahrhunderts komplementäre Analyse des Kampfes um Macht und Reichtum lesen. Weiterhin hat Wagner theoretische Schriften verfasst, unter denen vor allem die Züricher Kunstschriften und die Regenerationsschriften zu nennen sind. Er war ein aktiver Revolutionär, der in Dresden im Frühjahr 1849 neben Bakunin auf den Barikaden stand, und ein schamloser Antisemit. Zu seinen Bewunderern zählte auch der regelmäßige Bayreuth-Gast Adolf Hitler. Wagner war zunächst ein Anhänger der Philosophie Ludwig Feuerbachs und konvertierte im Verlauf der 1850er Jahre dann zu Schopenhauer. Einen Großteil der Zeit seines aktiven Schaffens hat er in der Schweiz, in Zürich und in Luzern, zugebracht, wo er auch einen engen Kreis von Freunden und Bekannten hatte. Um diese ambivalente und zutiefst zerrissene Person, ihr Werk und dessen Nachwirkung soll es gehen.</p>	
Anmeldung:	Anmeldungen werden nach dem "first come first serve-Prinzip" entgegengenommen.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Protokolle und/oder Hausarbeit / 4	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie	
Kontakt:	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de	
Material:	Semesterapparat	

Literatur

- Die einzelnen Werke Wagners sind als Reclamausgabe erhältlich; als Werkausgabe ist zu empfehlen Richard Wagner, Dichtungen und Schriften, 10 Bde., hrsg. von Dieter Borchmeyer, Frankfurt am Main 1983 (Insel).
- Martin Gregor-Dellin: Richard Wagner. Sein Leben, sein Werk, sein Jahrhundert, München Zürich 1980 (Piper).
- Dieter Borchmeyer: Richard Wagner. Akasvers Wandlungen. Frankfurt am Main und Leipzig 2002 (Insel).
- Udo Bernbach: Der Wahn des Gesamtkunstwerks Richard Wagners politisch-ästhetische Utopie. Stuttgart/Weimar 2004 (Metzler, 2. überarb. und erweiterte Auflage).
- Ders.: „Bühendes Leid“. Politik und Gesellschaft in Wagners Musikdramen, Stuttgart/Weimar 2003 (Metzler).

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational

Dozentin:	PD Dr. Andrea Schlenker	
Termine:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Di, 23.02.2021, 13:00 – 13:30 Fr, 12.03.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 13.03.2021, 09:15 – 15:30 Do, 22.04.2021, 09:15 – 17:00 Fr, 23.04.2021, 09:15 – 17 :00	Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>In aktuellen politischen Debatten ist Zusammenhalt ein beliebtes Schlagwort, auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Dabei wird die Sorge um ein Schwinden des gesellschaftlichen Miteinanders häufig in Zusammenhang mit Migration geäußert: insbesondere Einwanderung und dadurch wachsende Pluralität stünden einer Kultur des Zusammenhalts im Wege oder schwächten sie zumindest. Der Zusammenhalt in der Europäischen Union scheint angesichts der dringenden Suche nach einer gemeinsamen europäischen Migrations- und Flüchtlingspolitik dem Bersten nahe.</p> <p>Eine vergleichende Perspektive auf normative und politische Setzungen sowie empirisch belegte Zusammenhänge ist für diese Debatten aufschlussreich. Nimmt gesellschaftlicher Zusammenhalt durch Migrationsprozesse ab oder wandelt sich seine Struktur? Wie ist es um das solidarische Miteinander in verschiedenen Ländern bestellt, wie auf transnationaler/ europäischer Ebene? Welchen Einfluss haben insbesondere politische Setzungen im Umgang mit Einwanderung und kultureller bzw. religiöser Diversität?</p> <p>Verstanden als belastbare soziale Beziehungen, positive emotionale Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung umfasst gesellschaftlicher Zusammenhalt mehrere Dimensionen und lässt sich auf mehreren Ebenen analysieren. Diese werden wir im Seminar eingehend diskutieren und verschiedene Zusammenhänge auf nationaler wie transnationaler Ebene empirisch vergleichend betrachten.</p>	
Anmeldung:	Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.	
Voraussetzungen:	Vorkenntnisse in den Bereichen Politische Theorie, Methoden und Vergleichende Politikwissenschaft	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Textfragen, Referat, Essay (benotet) / 4	
Lernziele:	Ziel des Kurses ist, normative und politische Setzungen sowie empirische Befunde in Debatten über den Zusammenhang zwischen Migration, Flucht und gesellschaftlichem Zusammenhalt kritisch zu hinterfragen und einzuordnen. Teilnehmende lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte, Analysedimensionen und Rahmenbedingungen von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Integration und Teilhabe kennen. Sie können zentrale Zusammenhänge und Spannungen in diesem Themenfeld benennen, an konkreten Beispielen vor allem in europäischen Ländern veranschaulichen und kritisch diskutieren.	
Studienschwerpunkt:	Politische Theorien / Vergleichende Politikwissenschaft	
Kontakt:	Andrea.Schlenker@caritas.de	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

Literatur

- Banting, K. and Will Kymlicka (Hrsg.) 2017: *The Strains of Commitment. The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies*, Oxford: Oxford University Press, S. 2-58.
- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) 2020: Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland 2020. Eine Herausforderung für uns alle. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsstudie, Gütersloh, online unter URL: [Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland 2020 \(bertelsmann-stiftung.de\)](https://www.bertelsmann-stiftung.de)
- Blatter, Joachim and Andrea Schlenker 2013: Conceptualizing and evaluating (new) forms of citizenship between nationalism and cosmopolitanism, *Democratization*, 21 (6): 1091-1116.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Masterseminare

MA Research design in quantitative Studies II

<i>Dozent:</i>	Dr. Andrea De Angelis	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 16:15 – 18:00, ab 24.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	

Inhalt:

Most students are keen on developing an empirical project for their Bachelor's and Master's theses. However, even when they possess some knowledge in methodology and statistics, they can meet more advanced problems, such as dealing with bounded dependent variables or designing an identification strategy to assess causal effects. Furthermore, students often lack the practical side of empirical research work, and may easily stumble in practical inconveniences, wasting precious time, and getting stressed. At the same time, recent evidence shows that results from published scientific papers, in many cases, fail to be replicated. Such "replication crisis" is a serious flaw for the advancement of science and causes growing mistrust towards scientific research.

This second module of quantitative research design brings together these two problems, using the replication of real published papers as a learning opportunity for students willing to become proficient in quantitative research methods. Overall, the seminar introduces some more advanced research problems, such as: using regression modelling for making prediction, using simulations for taking good design and sample size decisions, dealing with bounded dependent variables, and identifying causal effects in experimental and non-experimental settings. In doing so, students will be guided and supported by the instructor to actively replicate real scientific results using those methods. The solution is thus to learn while supporting science.

The seminar is intended for students with some basic knowledge in quantitative methods and R programming. Students will receive some of the most useful skills and tips for doing applied empirical analysis, including elements of research design, R coding and data literacy, effective writing skills, and presentation skills. Thus, while training students to tackle their future research tasks, this seminar will also bolster their ability to understand and produce empirical research.

Students wishing to receive credits are expected to: study the weekly readings, solve the class exercises, and replicate a scientific paper working solo or in small groups. Motivated students are encouraged to write a replication seminar paper and to submit it to the [Harvard's Political Science Replication Initiative](#), in order to gain an official DOI identifier for their work.

<i>Anmeldung:</i>	Research-Masterseminar; Open for advanced BA-students
<i>Begrenzung:</i>	Descriptive statistics, linear regression, basic R programming
<i>Lernziele:</i>	Research design, analytical and statistical skills, data literacy.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache</i>	Englisch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) / 4
<i>Studienschwerpunkte:</i>	Politische Kommunikation/Vergleichende Politikwissenschaft/Internationale Beziehungen
<i>Kontakt:</i>	andrea.deangelis@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT und Perusall.com

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Global Political Theory

Dozent:	Prof. Hans-Martin Jaeger
Termine:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, Di, 23.02.2021, 12:30 – 13:00 Fr, 30.04.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 01.05.2021, 09:15 – 15:30 Fr, 07.05.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 08.05.2021, 09:15 – 15:30 Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Current discourse on global politics is haunted by the ostensible crisis of the liberal international order. The discipline of International Relations typically makes sense of this crisis with reference to established, largely realist and liberal traditions of international thought and practice. However, the question of international or global order, liberal or otherwise, has also been of at least implicit concern in contemporary political theory, as attested by the recent formation of a corresponding field of International or Global Political Theory. The latter typically investigates issues such as war and violence, global poverty and inequality, sovereignty and (global) democracy, or human rights and humanitarian intervention from a normative perspective. While acknowledging the importance of these issues, this course takes a more ontological than normative approach to global political theory focused on questions around the nature of international or global order itself. In inevitably selective fashion, we will investigate four (internally heterogeneous) modes of contemporary political thought (from the early 20th to the early 21st century) with a view to how their proponents theorize the international or global (in very different ways) as an anterior and/or contingent condition for contemporary politics (which frames any normative application). The four selected modes of contemporary political thought range from existentialist-phenomenological (Schmitt, Arendt) and liberal-cosmopolitan (Habermas, Beck) to post-/decolonial (Fanon, Mignolo) and (new) materialist approaches (Hardt and Negri, Latour, Mitchell). Substantively, these approaches address questions of international/global order in relation to international law and constitutionalism, technology and risk, existential and cultural difference, colonialism and violence, global capitalism and sovereignty, and democracy and climate change. While largely rooted within Western perspectives, the challenge for the approaches to global political theory discussed in this course is to provide orientation in an increasingly post-Western world.</p>
Anmeldung:	Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar gerechnet werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / 4
Studienschwerpunkt:	Politische Theorie/Internationale Beziehungen
Kontakt:	HansMartin.Jaeger@carleton.ca
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

Literatur

- Boucher, David (1998) *Political Theories of International Relations: From Thucydides to the Present*. Oxford: Oxford University Press.
- Schmidt, Brian C. (2002) Together Again: Reuniting Political Theory and International Relations Theory, *British Journal of Politics and International Relations* 4(1): 115-140.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Research Designs and Methods in Qualitative Studies II

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Dr. Julian Junk	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung Fr, 12.03.2021, 10:00 – 18:00 Sa, 13.03.2021, 10:00 – 18:00 Fr, 28.05.2021, 10:00 – 18:00 Sa, 29.05.2021, 10:00 – 15:30	Räume siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	<p>This seminar has started in the Fall semester and will go on in the Spring semester enabling students to design and conduct their own empirical research projects. It provides the necessary foundations and facilitating conditions for writing a method paper (Methodenseminararbeit), an empirical paper (Masterseminararbeit) or the master thesis (Masterarbeit). It introduces into the basic ingredients of a research design, discusses into core methods of qualitative studies (namely variants of case study design and variants of content and discourse analysis), and guides students step by step through the development of a research paper. To that end, the lecturers will provide helpful advice for each step of a research process, including:</p> <ul style="list-style-type: none">- formulating a precise and focused research question,- scrutinizing the state of the art in order to deduce hypotheses or other expectations,- describing the applied method as tool for a systematic approach towards the empirical material,- justifying the selection and definition of cases or empirical material- collecting/generating and analyzing/interpreting data, and- answering the research question and reflecting on the wider implications of the findings. <p>In the Fall term, the lecturers provided core insights on these issues based on text books and their own experiences. The students discussed published articles that apply these research designs and methods. Furthermore, they sketched first own research designs for both families of qualitative research. In addition, they formulated a research proposal in which they scrutinize the research design of their own individual project.</p> <p>At the beginning of the Spring term, the students will present and discuss the research designs of their individual research projects and at the end of the Spring Semester, they present their finalized research projects. In the Spring Semester, the course takes place as a block course with a block at the beginning and a block at the end of the semester.</p> <p>It is NOT possible to participate only in the Spring Semester. The seminar is a crucial building block for all students who plan to finish their study program with an empirical master thesis based on qualitative methods.</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	The students will receive 4 ECTS for the successful participation in the first part of the course in the Fall Semester and another 6 ECTS for the research paper that they write and present in the Spring Semester.	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Politische Theorie und Methoden	
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Blatter, J./M. Haverland (2014): Designing Case Studies. Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave.
- Blatter, J./P. Langer/C. Wagemann (2017): Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Populists in power: the study of populist parties in government

<i>Dozent:</i>	Fred Paxton, MSc	
<i>Termine:</i>	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung Mi, 24.02.2021, 12:25 – 14:00 Fr, 21.05.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 22.05.2021, 09:15 – 15:30 Fr, 28.05.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 29.05.2021, 09:15 – 15:30	Räume siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar	
<i>Inhalt:</i>	In this course, students will learn how to approach the study of populist parties in government – an increasingly common phenomenon and a rapidly growing focus of study. In the first seminar block, we will explore various theoretical and methodological approaches to studying populists in power, and connect the different conceptualisations of populism with diverse research perspectives. Students are then prepared to investigate real-world examples from across the globe in the second seminar block.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Anmeldung:</i>	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
<i>Begrenzung:</i>		
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	active participation, presentation, essay (graded) / 4	
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Vergleichende Politikwissenschaft / Politische Kommunikation	
<i>Kontakt:</i>	fred.paxton@eui.eu	
<i>Material:</i>	Compulsory reading and seminar materials accessible on the online platform OLAT	

Literatur

- Syllabus follow

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

The Politics of Crisis: The EU and Beyond

Dozent:	Lucas Schramm, M.A., PhD Researcher	
Termine:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung Do, 25.02.2021, 14:15 – 15:00 Fr, 16.04.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 17.04.2021, 09:15 – 15:30 Fr, 14.05.2021, 09:15 – 17:00 Sa, 15.05.2021, 09:15 – 15:30	Raum siehe eVV* via zoom
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Inhalt:	<p>'Crisis' is a frequently revoked but often poorly theorized and analyzed concept in political science and its neighboring disciplines. Yet, crises are an important and recurring phenomenon and part of every political system, which deserve close scholarly attention. They usually are characterized by high levels of threat, urgency, and uncertainty. At the same time, crises might also facilitate change and open paths for reform and progress.</p> <p>During the past decade, the European Union (EU) has been facing a whole number of crises, including the Eurozone and migration crises, Brexit, and a rule-of-law crisis in several member states. As an 'incomplete polity', the EU arguably is prone to crises. All these crises were different with regards to their origins, courses and outcomes but they all challenged certain policy regimes and even the entire EU.</p> <p>This seminar combines the phenomenon of political crisis with the European integration process and the politics of the EU. It seeks to familiarize students with important concepts, theories and analytical tools of 'crisis' as well as to broaden their knowledge about supranational policymaking within the framework of the EU. We draw from both political science literature and from accounts by political practitioners. This seminar is very much discussion-based, giving students ample opportunities to state their point of view, challenge concepts, and discover room for future specialization and research.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Anmeldung:	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Regular attendance, short in-class presentation, two short response papers (graded) / 4	
Studienschwerpunkt:	International Relations	
Kontakt:	lucas.schramm@eui.eu	
Material:	Seminar texts and further material will be made accessible via the online platform OLAT	

Literatur

- Diamond, Jared (2019). Upheaval. How Nations Cope with Crisis and Change. London: Allen Lane.
- Van Middelaar, Luuk (2019). Alarums & Excursions: Improvising Politics on the European Stage. Newcastle upon Tyne: Agenda Publishing.
- Dinan, Desmond, Neill Nugent, and William E. Paterson (Eds.) (2017): The European Union in Crisis. London: Palgrave.

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

International and Comparative Energy Policy

Dozent:	Prof. Dr. Michaël Aklin	
Termine:	Blockveranstaltung Einführungsveranstaltung, ??? Di, 08.06.2021, 08:15 – 19:00 Mi, 09.06.2021, 08:15 – 19:00 Do, 10.06.2020, 08:15 – 19:00	Räume siehe eVV*
Studienstufe:	Bachelor/Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Inhalt:	<p>This course explores energy policy and policymaking. Energy represents a crucial input for any modern society. Consider a typical day: your electric alarm wakes you up, you take a warm shower, you drink a cup of hot tea, you take the bus to school, you navigate the internet, you cook a meal. None of these can be done without energy. Thus, how energy is provided, how abundant it is, how much it costs, and how clean it is all affect everybody's daily lives.</p> <p>This makes energy important. Yet energy is also complicated. It requires modern technologies to be used, it creates tensions within and between countries, and can have all kinds of side effects on our lives, such as climate change. This makes energy a highly contentious political problem.</p> <p>This course thus investigates the nuances of energy policy, from the very local to the global. We will examine everything from oil to renewable energy, from energy security to energy poverty, and try to understand how and why politics and policies matters.</p>	
Anmeldung:	Open for advanced BA-students in Political Science. In case of too many interested students priority is given to MA-students.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet), short response paper / 4	
Studienschwerpunkt:	Internationale Beziehungen	
Kontakt:	michael.aklin@doz.unilu.ch	
Material:	Wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt.	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 18:15 – 20:00, ab 24.02.2021	Raum siehe eVV*
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor/Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium	
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal.</p> <p>MA-Studierende, von denen wir davon ausgehen, dass sie bereits angemeldet sind, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters ihr ausgearbeitetes Forschungsdesign. In ihrer Zweitpräsentation im zweiten Teil des Semesters fokussieren sie sich auf Fortschritte und aktuelle Probleme.</p> <p>BA-Studierenden, bei denen wir davon ausgehen, dass sie sich im Laufe des Semesters anmelden, präsentieren in ihren ersten Vorträgen zu Beginn des Semesters eine erste Skizze ihres Forschungsprojektes. In ihrem zweiten Vortrag am Ende des Semesters stellen sie ihr vollständiges Exposé dar.</p> <p>Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren.</p> <p>Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.</p>	
<i>Voraussetzungen:</i>	keine	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2	
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch	
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

* elektronisches Vorlesungsverzeichnis <https://vv.unilu.ch/site/vv/default.aspx>

Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung II»

<i>Dozierende:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Tutor Luca Keiser, BA
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie
<i>Termine:</i>	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis vv.unilu.ch
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung (Tutorat)
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 24 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) / 2
<i>Kontakt:</i>	rainer.diaz-bone@unilu.ch und luca.keiser@unilu.ch
<i>Material:</i>	mailto:jennifer.widmer@unilu.ch wird über OLAT zugänglich gemacht.

Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Siehe Seite 22.

Die detaillierten Kursbeschreibungen finden Sie im elektronischen Vorlesungsverzeichnis vv.unilu.ch

Seminar Politikwissenschaft Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2021

	Montag	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag
08.15 10.00		Kausalität in Recht, Wirtschaft und Politik Thiem / Hauptseminar		Seminar Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik Rieder / Hauptseminar			Übung zur Methodenvorlesung II Diaz-Bone / TutorIn (Gr. I) (Soz.-Lead)
10.15 12.00	Einführung in die Schweizer Politik Balthasar / Vorlesung	Einführung in die Methoden II Diaz-Bone / Vorlesung (Soz.-Lead)	Media & Politics Van Ditmars/ Hauptseminar	Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Vergleichende PW Ströbele / Proseminar	Europäische Integration Schaffer / Vorlesung	Gewaltsame Konflikte: Ursachen und Erklärungsansätze Pengl; Rüeegg; Schwitz /	Übung zur Methodenvorlesung II Diaz-Bone / TutorIn (Gruppe II) (Soz.-Lead)
12.15 14.00	Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik Müller / Proseminar	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft Trechsel / Vorlesung				Hauptseminar 14-täglich Start: 25.02.	
14.15 16.00	Demokratiethorien II Blatter / Vorlesung	Basisseminar PPE I Trechsel u. a. (Phil.-Lead)	Basisseminar PPE II Blatter u. a. (Phil.-Lead)	Methodenseminar zur Praxis der Empirischen Sozialforschung I Blatter/Schulz			
16.15 18.00		Globalization and Climate Change: Dual Challenges for the Nation State Schaffer / Hauptseminar	Kritik des Staates Schulz / Hauptseminar	MA Research design in quantitative Studies II De Angelis / Masterseminar			
18.15 20.00				Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten Blatter			

Blockveranstaltungen:

Richard Wagners politische Vorstellungswelt. Dresden, Zürich, Luzern, Bayreuth: Münkler / Hauptseminar: 5.3., 13:15 – 17:00, 16.4., 30.4., 21.5., je 09:15 – 17:00

Global Political Theory: Jaeger / Masterseminar: Einführung: Di, 23.2., 12:30 / Block I: Fr/Sa, 30.4./1.5., 09:15 – 17:00 / Block II: Fr/Sa, 7./8.5., 09:15 – 17:00

Research Designs and Methods in Qualitative Studies II : Blatter; Junk / Master-Research-Seminar: Block I: Fr/Sa 12/13.3.; Block II: Fr/Sa 28/29.5., je 10:00 – 18:00

Populists in power: the study of populist parties in government: Paxton / Masterseminar: Einführung: Mi 24.2., 12:15; Block I: Fr/Sa, 21/22.5.; Block II: Fr/Sa, 28/29.5., je 09:15 – 17:00

The Politics of Crisis: The EU and Beyond: Schramm / Masterseminar: Einführung: Do 25.2., 14:15; Block I: Fr/Sa 16/17.4.; Block II: Fr/Sa 14/15.5., je 09:15 – 17:00

International and Comparative Energy Policy: Aklin / Masterseminar: Einführung: Do 25.2., 16:15; Di/Mi/Do 8/9/10.6., je 08:00 – 19:00

Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: national und transnational: Schlenker/Hauptseminar: Einführung: Di 23.2., 13:00; Block I: Fr/Sa 12/13.3.; Block II: Do/Fr 22/23.4., je 09:15 – 17:00